



Neues aus der Benutzung

Ausgabe 85

Benutzungsabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin

Juli 2007

Speichermöglichkeit auf USB-Sticks

Seit kurzem besteht für Sie die Möglichkeit, an den Internetarbeitsplätzen in unseren Häusern Unter den Linden und Potsdamer Straße Daten aus dem Internet auf USB-Sticks zu speichern. Zu diesem Zweck sind spezielle USB-Ports an den Internetplätzen installiert worden. Sie haben damit die Gelegenheit, sowohl Texte aus Volltextdatenbanken als auch zuvor von Ihnen zusammengestellte Literaturlisten aus unseren bibliographischen Datenbanken abzuspeichern und auf Ihren eigenen PC zu übertragen und ggf. von dort aus auszudrucken.

Sie verfügen nicht über einen eigenen PC und auch nicht über einen USB-Stick? Kein Problem: In den Kopierzentren beider Häuser besteht die Möglichkeit, einen Speicherstick zu leihen (je nach Bedarf auch zu kaufen) und die gespeicherten Daten dort auch direkt gegen Gebühr ausdrucken zu lassen.

Für das genaue Prozedere des Speicherns erhalten Sie an den Auskunftsstellen ein Informationsblatt, auf dem in einfachen Schritten der Speichervorgang erklärt wird.

Für die erstmalige Benutzung ist das Merkblatt auch für diejenigen unter Ihnen hilfreich, die an die Benutzung von USB-Sticks gewöhnt sind. Einige Arbeitsschritte unterscheiden sich

von der üblichen Herangehensweise am heimischen PC. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Benutzung von speziellen USB-Sticks, die das direkte Starten von Programmen nach U3 Standard erlauben (U3-Sticks), nicht möglich ist.

Um im vorhinein die Seitenzahl des auszudruckenden Dokumentes abschätzen zu können, ist es möglich, normale Internetseiten (im HTML-Format) in PDF-Dokumente umzuwandeln.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an unseren Auskunftsstellen.

Warum gibt es keine Bestellmöglichkeit am Wochenende?

Zu unseren unpopulärsten Maßnahmen gehört sicherlich die Abschaltung der Bestellfunktion im Ausleihsystems am Wochenende. Da die Meldung: "Aufgrund des unvermindert hohen Bestellvolumens sehen wir uns leider weiterhin gezwungen, zur verlässlichen Bearbeitung Ihrer Bestellungen die Online-Bestellkomponente an Wochenenden (samstags von 19 Uhr bis montags 2 Uhr) und Feiertagen abzuschalten" der Anlass vieler Nachfragen ist,

möchten wir Ihnen kurz die Hintergründe erklären.

Mit der Freischaltung unseres elektronischen Ausleihsystems ist die Menge der Bestellungen auf unsere Bestände sprunghaft angestiegen. Zunächst sahen wir keine Veranlassung, die Bestellzeiten einzuschränken. Es wurde aber sehr schnell deutlich, dass die von Sonnabend bis Montag früh angesammelten Bestellungen von unseren Mitarbeitern nicht im Rhythmus der üblichen Bereitstellungszeiten bearbeitet werden können.

Pro Tag gehen über das Ausleihsystem bis zu 5000 Bestellungen bei uns ein, die meisten von außerhalb der Bibliothek. Die Erledigung dieser immensen Summe führt schon an normalen Wochentagen zu einer Belastung des Personals und der logistischen Systeme (z.B. Kistenförderanlage) bis an die Grenze des Möglichen. Würden wir die Bestellmöglichkeit an Sonn- und Feiertagen zulassen, käme es am nächsten Tag (unter Umständen sogar an den nächsten Tagen) zu einer unerträglichen Verzögerung in der Bereitstellung. Eine einigermaßen gesicherte Lieferung der bestellten Werke innerhalb der üblichen Fristen wäre nicht mehr möglich.

Um weiterhin die im Bestellsystem genannten Bereitstellungszeiten möglichst einhalten zu können, ist es also unumgänglich, die Bestellkomponente an Wochenenden abzuschalten.